



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Juni 2020

Foto: EBV Redaktion



Eppendorfer Geschäftsleute trotzen der Corona-Krise!

Siehe die dazugehörigen Artikel
auf den Seiten 6 und 7



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:

Vorstand: büro@ebv1875.de

Redaktion: redaktion@ebv1875.de

Website: <https://der-eppendorfer.de>

und <https://facebook.com/ebv1875/>

Mitgliederabend

14. September um 19.00 Uhr im ACC
Vorstellung des neuen Bezirksamtsleiters Michael Werner-Boelz

Kommunale Termine

Bis zum **4. Mai 2020** sind alle Bezirksversammlungen und Ausschüsse eingestellt.

Stammtisch

z.Zt. keine Termine

Bowling

z.Zt. keine Termine

Rufnummern

- Bürgertelefon 040-115
- Polizei PK 23 Tel. 42865-2310
- Polizeinotruf 110
- Feuerwehr 112
- Stadtreinigung Hamburg:
Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111
Mail: info@srhh.de
- Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen:
Hamburger Verkehrsanlagen
Tel. 80609040
Mail: einsatzleitung@hhva.de
- Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel:
www.hamburg.de/melde-michel/

Sommerreise 2020

Liebe Mitglieder,
die geplante Sommerreise in das Sauerland vom 9.8. bis 14.8.2020 wird wahrscheinlich stattfinden. Es sind noch einige Plätze frei. Die Reisebeschreibungen entnehmen Sie bitte der Märzangabe

„der Eppendorfer“. Anmeldungen - auch von Gästen - nehme ich gerne entgegen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei Günter Weibchen, Tel. 040-520 82 63 oder E-Mail: G.Weibchen@EBV1875.de
G.W.

Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser des „Eppendorfers“!

Seit Mitte Mai hat der Hamburger Senat die Corona-Vorschriften gelockert: Auch größere Geschäfte, Hotels, Restaurants haben wieder geöffnet, wenn auch unter starken Auflagen. Inzwischen dürfen wir uns mit Freunden treffen, d.h. 2 aus einem anderen Haushalt und Verwandte in Pflegeeinrichtungen wieder besuchen. Doch die Gefahr bleibt nach wie vor, sich mit dem Virus anzustecken. Letztlich liegt es in der Verantwortung von uns allen, ob wir den Sicherheitsabstand von 1,50m einhalten und die Gefahr von Neuerkrankungen weiter reduzieren.

Wir haben in dieser Ausgabe bewußt einige Geschäftsleute portraitiert und gefragt, wie sie mit der Corona-Krise umgehen. Deutlich wurde in den Interviews: Die persönliche Beratung, die gerade in inhabergeführten Läden angeboten wird, kann der Online-Handel nicht ersetzen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das Angebot nutzen und die Einzelhändler in unserem Stadtteil unterstützen.

Unsere Veranstaltungen - jeglicher Art - müssen leider auch im Juni Corona-bedingt ausfallen. Doch der EBV ist mit seinem Newsletter und bei Facebook präsent:

<https://www.facebook.com/ebv1875>

Darüber hinaus werden wir uns weiterhin in die regionalen Belange einklinken. Die Redaktionskonferenz für den Juni-Ausgabe des „Eppendorfers“ fand nur digital statt. Dennoch haben wir wie gewohnt ein buntes und informatives Heft gestaltet. Ich lade Sie herzlich ein, Neues aus unserem Stadtteil zu erfahren.

Ihre Brigitte Schildt

Geburtstage

Juni 2020

02.06. Gerhard Lampe	18.06. Dr. Eric Dade
07.06. Martin Payant	24.06. Elborg Krafft
08.06. Ingrid Weber	25.06. Irmgard Wendt
15.06. Günter Treff	25.06. Gerhard Tank
15.06. Marion Bochinski	30.06. Petra von Schmude
16.06. Dr. Ottfried Jordahn	

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand



**TODEND
GÜLTIGE
NDLICH
EBEN!**



trostwerk

andere bestattungen

Osterstraße 149

Hamburg-Eimsbüttel

040 43 27 44 11

Leserbrief:

Weiter so!

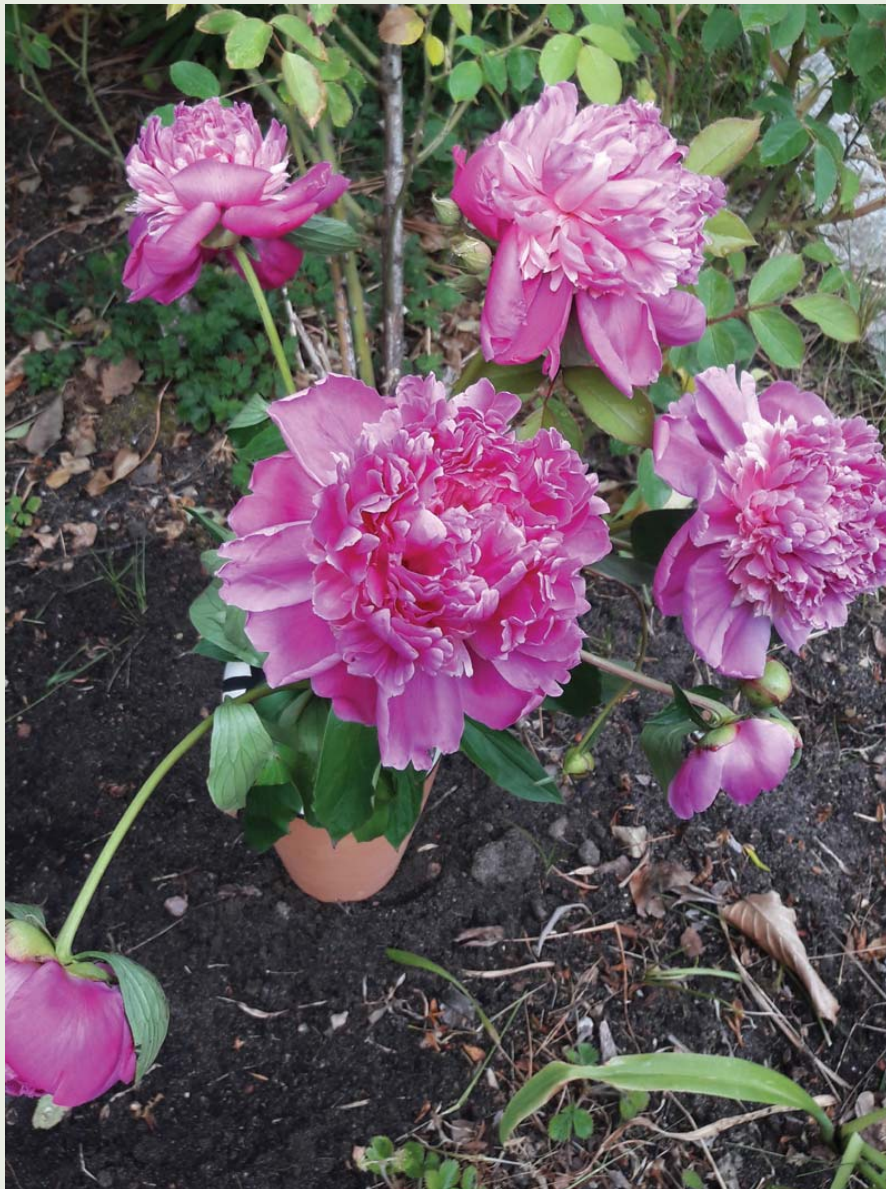
Hallo liebe Redaktion,
wie bereits im Januar mit den Interviews und Bildern haben Sie mir mit dem Mittelteil „Eppendorf steht still“ ein Lächeln auf das Gesicht gezaubert - gerne weiter so! Das macht das Heft besonders und anders!

VG
Nicole Plambeck

Der geplante Mitgliederabend am Montag, den **8.6.2020 um 19.00** Uhr im Alster-Canoe-Club fällt leider wegen der noch andauernden Corona-Pandemie aus.

Der Vortrag von Julia-Christin Jeske „Im Alter möglichst selbständig leben“! ist auf den **12. Oktober 2020 um 18.00 Uhr** verlegt worden.

Der Vorstand



Pfingsten, das liebeliche Fest

*Pfingsten, das liebeliche Fest, war gekommen;
es grünten und blühten Feld und Wald;
auf Hügeln und Höhn, in Büschen und Hecken.
Übten ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel;
jede Wiese sprossste von Blumen in duftenden Gründen.
Festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die Erde.*

Johann Wolfgang von Goethe

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine / Veranstaltungen	2
Sommerreise 2020	2
Editorial	2
Geburtstage	2
Leserbrief	2
Verschiebung Mitgliederabend	3
Gedicht zu Pfingsten	3
Sauber und schnell durch Eppendorf	4
Mobile Cocktails	5
Verkauf trotz Einschränkungen	6/7
Hilfe für Palawan	8
Verstärkt in sozialen Netzwerken	9
Rezept	9
Allgemeine Termine	10
Aufnahmeantrag	10
Baudenkmal	11
Bezahlbare Wohnungen	11
Grüne Oasen	12
„Snutenpulli's	12

*Beim Spiel kann man einen Menschen
in einer Stunde besser kennenlernen,
als im Gespräch in einem Jahr.*

Platon

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Vi.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktionsteam:

Brigitte Schildt, Hans Loose, Kirsten Reuter, Marion Bauer, Michael Wagner, Ekkehard Augustin, Winfried Mangelsdorff, Julia Schlegel.

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00 /wg. erhöhter Portokosten.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:

Verlag B.Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 45 36 06

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Es gilt die Preisliste vom Januar 2019

Druck:

DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

**Sie sind umgezogen oder haben eine
neue Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

Sauber und schnell durch Eppendorf

Es müssen ja nicht immer Heiratsanträge oder Finger für die Pathologie sein. Jan Schulte, 42 Jahre alt und seit über 20 Jahren als Fahrradkurier unterwegs, hat schon so einiges erlebt in seinem Job. Aber auch wenn es normale Aufträge sind - es bringt ihm immer noch eine Menge Spaß.

ger Unternehmer unter der Vermittlung des Dachunternehmens „inline“ auf dem Rad ist, hat sich vieles - nicht nur das Image - verbessert. „Eppendorf gehört zu meinen Lieblingsstrecken: kein Kopfsteinpflaster, immer mehr ausgebaute Radwege in gutem Zustand. Und das Umweltbewusstsein hat sich besonders



Fahrradkurier Jan Schulte

Ein wenig mehr Spannung ist natürlich auch bei ihm durch den Lockdown der Regierung hinzugekommen. Erst musste er viele Home-offices von den Arbeitgebern mit den nötigsten Arbeitsmitteln und Essen beliefern, gefolgt von den momentanen Klassikern - Desinfektionsmittel und Masken. Und ein wenig Brisanz liegt in der Lieferung von wichtigen Vorbereitungsunterlagen für die Abiturprüfungen der Schulbehörde an die Schulen. Da ist natürlich Vertrauen und Zuverlässigkeit gefragt.

Rambo-Image war gestern.

Heute sind Fahrradkuriere auch auf den Eppendorfer Radwegen ein gewohntes und gern gesehenes Transportvehikel. Kein Zuparken der Straßen in zweiter Reihe, kein stinkender Diesel, aber dennoch schnell und im Dienst des Kunden. Für Jan, der selbständi-

ger durch die Bestellung der Fahrradkuriere bemerkbar gemacht“.

Und warum so viel Eppendorf?

Viele Arztpraxen und Apotheken nutzen gern diesen Dienst. Und die bunte Pracht aus den Blumenläden wird ebenfalls gern von A nach B bestellt. Im Vergleich zu anderen Lieferdiensten ist der Transport per Rad sogar eine kostengünstige Alternative. So richtig reich werden die Fahrer also nicht dabei, aber an normalen Wochen und Monaten reicht es durchaus. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt derzeit dennoch: Durch die verminderte Geschäftstätigkeit der Unternehmen sind bei ihm die Umsätze zurück gegangen. Bleibt auch für ihn zu hoffen, dass er bald wieder häufiger durch Eppendorf radeln kann.

Text und Bild: Winfried Mangelsdorff

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang

Schedestr. im Souterrain

Neue website: <https://der-eppendorfer.de>

Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>

Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:

Vorstand@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN: DE42200400000325800100

BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt

B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Thomas Domres

T.Domres@EBV1875.de

Schriftführerin: kommiss. Vorstand

Schatzmeister: Udo Schütt

U.Schuett@EBV1875.de

Beisitzer:

Ekkehard Augustin

E.Augustin @EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

M.Dodenhof@EBV1875.de

Festausschuss, besondere Anlässe

Annegret Pingel

A.Pingel@EBV1875.de

Festausschuss, besondere Anlässe

Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de

Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

Kooptiert: Hans Loose

H.Loose@EBV1875.de

Redaktion, Homepage, Facebook, Newsletter

Kooptiert: Gesina Pansch

G.PanschEBV1875.de

Schriftführerin, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.



Mobile Cocktails für Eppendorf

Urlaubsstimmung beim Drink in der Abendsonne, die Sonne ins Glas holen, ein wenig „Summer Dreaming“ von Kate Yanai summen (ja, das Bacardi-Lied). Für diese Atmosphäre bieten sich Cocktails geradezu an. In den nächsten Monaten in Bars kaum vorstellbar, selbst wenn es im Umgang mit Corona etwas mehr Lockerungen geben wird. Die Lösung könnte der Cocktailero bieten: Cocktail Catering für den Balkon oder Garten. Der stets gut gelaunte Ivan Ramirez setzt sein Motto für die perfekten Momente gekonnt um: Humor verbreiten, coole Drinks mixen und den passenden Sound beisteuern. Das Feeling dafür hat der Exilkubaner aus seiner Heimat mitgebracht - nebst den Rezepten für seine Klassiker: Mojito, Moscow Mule und Sex on the Beach. Und, man mag es kaum glauben, das Hamburger Rezept für Gin Basil Smash gehört für ihn zu seinen persönlichen Favoriten! Bei seinem Eppendorfer Stammpublikum zählen neben privaten- und Familienfeiern Themenabende zu seinen größten Erfolgen. Dann legt er sich so richtig ins Zeug. Wer



Mobiler Barkeeper Ivan Ramirez

mit Ivan ein paar Minuten verbringt, bekommt sofort gute Laune. Sein Lachen und die Verlockung auf die speziellen Drinks wirken ansteckend. Und der Erfolg scheint ihm Recht zu geben: Viele Wiederholungstäter, die auf ein gelungenes und besonderes Event in den eigenen vier Wänden oder im Garten bauen, kommen immer mit neuen Wünschen und Vorstellungen auf ihn zu. Fehlt eigentlich für die Eppendorfer ein wenig mehr Lockerung auch im privaten Umgang. So richtig lustig und lohnend ist es erst ab sechs Personen. Und wenn die ersten Drinks geflossen sind - Ivan verrät gern das eine oder andere Rezept.

Text und Bild: Winfried Mangelsdorff

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders



Der Verkauf geht weiter.
Immobilienverkauf in Corona-Zeiten:
Wir sind für Sie da und beantworten alle Fragen!

Immobilienverkäufer

Zögern Sie nicht, und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de

90 Meter legales Graffiti

Vor ein paar Wochen hat Streetart-Künstler Benjamin die bisher hässliche Ecke Fricke- und Martinistraße aufgehübscht. Auf 90 m Länge lachen seitdem bunte Blumen, schräge Vögel und schrille Smilies dem Betrachter entgegen. „WAKE UP“ ist in großen blauen Lettern zu lesen, „Love“ und „Dance“. Finanziert hat die farbenfrohe Aktion nach Auskunft des Künstlers der Bauverein der Elbgemeinden, der auch Bauträger des Projekts Martini44 war.

Bild und Text: Hans Loose



BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Der Verkauf geht trotz Ein

Wir haben uns in inhabergeführten G

Unter anderem wollten wir wissen:

- Wie sind Sie durch die Krise gekom
- Wie war die Unterstützung durch d
- Wie haben Sie die Reaktion der Ku

Bootshaus Barmeier: „Wir schaffen das!“

Natürlich hat der Corona-Shutdown zu finanziellen Einbußen geführt, schließlich musste der Betrieb geschlossen werden. Hausherr Björg Torke sieht aber zuversichtlich in die Zukunft: „Wir haben Glück, die Mieteinnahmen für die Boote laufen weiter. Alle Bootseigner zeigten Verständnis, auch wenn sie zunächst keinen Zugriff auf ihr Kanu hatten. Vielen Dank dafür!“ Seit 20 Jahren ergänzt das Café „Barmeiers Garten“ das Angebot mit selbstgebackenem Kuchen und regionalen Gerichten. Der Außer-Haus-Verkauf vom Café läuft recht gut. Seit dem 6. Mai ist das Bootshaus wieder geöffnet, allerdings mit Einschränkungen. Die Wassersportler dürfen ihre Kanus nur schnell holen und paddeln dann los. Das vor Corona übliche gemütliche Zusammensitzen muss entfallen. Ende Mai darf hoffentlich auch das Café wieder Gäste vor Ort bewirten.

Das Bootshaus Barmeier ist ein Stück Eppendorfer Geschichte. 1926 eröffnete hier am Tarpenbek-Ufer der Tischler Fritz Barmeier das Bootshaus, schon damals mit grünem Anstrich. 1996 übernahm die Familie Torke den Betrieb und bewahrte das schöne Holzhaus fast unverändert für die Nachwelt.

Text und Bild: Marion Bauer



Björg Torke vom Bootshaus Barmeier



Christian Heymann und Sohn als Fahrradkurier - © Heymann

Buchhandlung Heymann

Die Buchhandlung Heymann ist eines der ältesten und größten Geschäfte in Eppendorf. Längst erstreckt sich der Betrieb auf viele Stadtteile und reicht über Hamburg hinaus.

Während des Ladenöffnungsverbots bot die Buchhandlung an, telefonisch bestellte Ware kostenlos per Fahrrad bis an die Haustür zu liefern. Außerdem wurde die Kellerluke in der Hegestraße von einer Lieferklappe zu einer Abholklappe für die Kundschaft umfunktioniert: An einem Besenstiel mit Haken wurden die Bücher in Papiertüten hinausgereicht.

Dazu kommt das Online-Geschäft, das sich in den letzten Wochen intensiviert hat. So erlebten viele Kunden erstmals, „dass man gar nicht den großen Kollegen aus Amerika bemühen muss, sondern dass auch der lokale Händler das sehr gut kann“, stellt Inhaber Christian Heymann fest. Ihn freut besonders, dass im Online-Geschäft „jetzt auch eine Bewegung zu uns stattfindet“.

Text: Gesa Pansch

Aufatmen im „Kunstgenuss“

„Ich hatte viel Glück“, sagt Petra von Schmude: Entlassen musste sie niemanden. Seit 23 Jahren bietet sie Schönes aus Papier an, in erster Linie Postkarten und Kalender, oft ohne Assistenz. „Die Förderung des Bundes und der Stadt Hamburg war großartig. Das Ostergeschäft fiel ja aus!“ Petra von Schmude hatte ihre Kunden angeschrieben und ihnen den Erwerb von Gutscheinen angeboten, auch einen Buchbestelldienst hatte sie eingerichtet. „Die Reaktion der Kundschaft war umwerfend“, berichtet sie.

In der Woche vor Ostern erlaubte das Ordnungsamt den kontaktlosen Kartenverkauf vor der Tür mit offener Büchse als Kasse. So ergaben sich „viele gute Gespräche“. Überhaupt hat die Inhaberin den Eindruck, dass die räumliche Distanz die Nähe zwischen den Menschen eher gefördert als behindert hat. Auch bei Anrufen in der Behörde oder bei der Bank war der Ton immer freundlich und hilfsbereit.

Das Geschäft läuft für Petra von Schmude inzwischen wieder normal. Spezielle Aktionen plant sie deshalb nicht. Auch in dieser Hinsicht will sie Normalität.



Petra von Schmude vor dem Kunstgenuss

Einschränkungen weiter Geschäften umgehört?

men?
ie Stadt?
nden erlebt?

Ich habe gedacht: Das war's!

Erst am 7. Januar hat Nimia Aguirr Kiunka in der Tarpenbekstraße ihr Bar-Café „Los Amigos“ eröffnet. Gut zwei Monate später dann der Corona-Schock: „Ich habe gedacht, das war's“, erklärt die quirliche 43-jährige rückblickend. Doch wie andere Gastronomen begann die Chefin kurz darauf mit einem Außerhaus-Verkauf: Sie präsentierte zum Abholen Spezialitäten aus Kuba und Costa Rica - fast alles vegan. „Wenn die Eppendorfer schon nicht in den Urlaub fahren können“, meint Nimia, „biete ich ihnen ein wenig Sonne für zu Hause“. Unterdessen gaben Nachbarn ihr den Tipp, eine Unterstützung über das Soforthilfe-Programm der Stadt zu beantragen. „Der Mensch an der Hotline war sehr freundlich“, sagt Nimia. Wenige Tage später hatte sie das Geld auf dem Konto. Ihre Freude wurde gedämpft, weil die Rechnungen von Elektriker und Tischler noch offen waren. Immer kurz vor der nächsten Panik macht die Gastgeberin sehr angenehme Erfahrungen. „Wir halten zusammen“, erklärten neue und alte Kunden. Schon bald hofft Nimia, ihre beliebten lateinamerikanischen Abende mit Musik und Tapas wieder einläuten zu können.

Bild & Text: Hans Loose



Nimia Aguirr Kiunka in ihrer Bar



Barbara Schraut (links) und Petra Emich

Mit Hoffnung Richtung Sonne

Reisen war gestern - heute ist Hoffnung. Morgen kommen vielleicht wieder die ersten Buchungen Richtung sonnige Urlaubsziele. Reisebüros wie das Schraut-Reisekontor haben es in der Corona-Krise besonders schwer. Auch wenn die staatlichen Hilfen und die Anmeldung von Kurzarbeit ein wenig geholfen haben. Ein Ersatz für die vielen Stornierungen und ausbleibenden Buchungen kann es nicht sein. Die Geschwister Barbara Schraut und Petra Emich sind dennoch voller Hoffnung: „Viele unserer Stammkunden erkundigen sich nach uns und bringen auch schon mal Kuchen vorbei“. Derzeit blicken die Geschwister natürlich auf die Reisewarnungen des Außenministeriums und die möglichen Öffnungen einzelner Länder für Touristen. „Wir denken, dass wir im europäischen Ausland wie Kroatien, Österreich und unserem Kernland Italien beginnen können. Aber auch interessante Buchungsmöglichkeiten für Deutschland wie zum Beispiel Kulturgruppenreisen haben wir im Programm“, so Barbara Schraut. Und ein hoffnungsvoller Ausblick bleibt trotz Krise: Viele Kunden haben durch die Stornierungsanfragen wieder den persönlichen Service schätzen gelernt und werden sich bei den nächsten Urlaubsbuchungen daran erinnern.

Text und Bild: Winfried Mangelsdorf

Hoffnung auf neue Kurse

Englischunterricht für Einzelne oder Gruppen – den schätzt die Kundschaft in Form von „Unterricht in Fleisch und Blut in direktem Kontakt“, wie Martin Payant sagt, Inhaber der „Hamburg School of English“. Deshalb werde das neu entwickelte Online-Angebot nur zu etwa 25 Prozent angenommen. In dem Institut selbst finden Spezialseminare für Lehrkräfte statt.

Am 16. März musste die Schule sämtliche Kurse schließen. Payant: „Wir haben unsere Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt, manche teilweise, einige auf null.“ Die 15.000 Euro-Hilfe der Stadt Hamburg wurde problemlos zur Verfügung gestellt, für ein Team von neun Leuten. Die schwierige Zeit kommt allerdings erst noch: „Bei uns



Martin Payant im leeren Lehrraum

laufen die Zahlungen mit Verzögerung ein. Das ist nun bald vorbei. Ohne neue Kurse bleibt da eine Lücke.“

Zum Glück sind Firmenkunden wie Beiersdorf oder das UKE verständnisvoll. „Sie schätzen unsere Fachkunde, einige kennen uns von Anfang an. Seit 33 Jahren sind wir in Eppendorf!“ Martin Payant ist vorsichtig zuversichtlich: „Wir erwarten, dass es noch im Mai wieder losgehen kann. Für den nötigen räumlichen Abstand haben wir gesorgt.“

Text: Gesa Pansch / Bild: Hans Loose

Hilfe für Palawan

Palawan liegt inmitten einer großen Inselgruppe, die zu den Philippinen gehört. Reisemagazine haben das Eiland mehrfach zur schönsten Insel der Welt gekürt und als lohnenswertes Urlaubsziel empfohlen. Gleichzeitig herrscht dort in Teilen bittere Armut. Neben der Fischerei bestreiten die Menschen mit dem Anbau von Reis, Weizen, Mais, Bananen, Maniok und Nüssen ihren Lebensunterhalt.

In einer ARTE Dokumentation vor zwei Jahren über Palawan entdeckte Albert Schwinges unter den vielen Kindern am Strand Angeline, ein Mädchen, das an Elephantiasis litt. Ihr Vater, ein Fischer hatte vor Jahren sein Boot verloren. Schwinges wollte helfen. Als Produktionsleiter beim Film lag ihm das Organisieren. Er sprach Freunde und Bekannte und Spendenorganisationen an. Eine ausreichende Geldsumme stand bald zur Verfügung, um Angeline und ihre Mutter nach Deutschland zu holen und behandeln zu lassen. Kurz vor dem geplanten Abflug erhielt er die erschütternde Nachricht, dass Angeline an ihrer Erkrankung gestorben sei. Nach diesem Schock setzte er sich selbst ins Flugzeug, um sich ein Bild vor Ort zu machen. Er lernte die freundliche und trotz ihrer Armut fröhliche Bevölkerung kennen und erfuhr mehr über Bedürfnisse und Alltagsprobleme der Menschen. Albert Schwinges

entschloss sich, den Kindern und Familien weiter zu helfen. Zurück in Deutschland gründete er „Palawan-Help e.V.“. Der relativ junge Verein ist gemeinnützig und hat schon viel bewegt. Die Sachspenden bilden einen großen Teil der Hilfe. Als Beispiel seien die „Balikbayan Boxes“ genannt, die der Verein verschickt. Sie enthalten alles, was dringend benötigt wird: z.B. Jogging-schuhe, Kleiderbügel, Kinderbekleidung, Milchpulver, Messer, Medikamente, Notebooks, Geschirr, Puzzles, Puppen, Roller, Rucksäcke – die Aufzählung ließe sich endlos fortführen. Insgesamt zwei Tonnen Material wurden bisher auf den Weg gebracht. Der Hit sind die Pakete mit medizinischem Material, das aus den „First Aid“ Boxen von Rettungsbooten stammt. Nach EU-Recht müssen diese Materialien – ähnlich wie bei „Erste Hilfe Kästen“ im Auto – in Abständen ausgetauscht werden. Der Inhalt ist aber noch lange verwendbar und eine wichtige Hilfe für die Menschen auf der Insel.



Der Verein lädt Sie ein, sich auf der informativen Webseite tiefer mit diesem Thema zu befassen und freut sich über Geld- und Sachspenden.

Text: Michael Wagner Foto: Palawan-Help e.V.
<https://www.palawan-help.com>

 **Wir sind für Sie da!**

Soforthilfe für Ihre Ohren!

Kostenlose Hörgeräte testen und sofort besser hören. Nutzen Sie jetzt unsere besten Angebote!
Einfach, schnell und sicher.

Bis zu 40 % RABATT

Auf ausgewählte Produkte. Nur solange der Vorrat reicht. Der Rabatt bezieht sich auf den Eigenanteil bei gesetzlich Versicherten. Für privat Versicherte erstellen wir gerne ein entsprechendes Angebot.

Jetzt anrufen & Rabatt sichern!



Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!
Als zertifiziertes Fachgeschäft arbeiten wir stets nach höchsten hygienischen Standards.

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH

Martinstraße 64
20251 Hamburg
Telefon: 040 - 238 019 11

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09:00 – 18:00 Uhr

OTON Die Hörakustiker GmbH

Mühlenkamp 52
22303 Hamburg
Telefon: 040 - 692 120 22

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

Verstärkt in den sozialen Netzwerken unterwegs

Das Bezirksamt hat seit April eine neue Mitarbeiterin in der Pressestelle. Larissa Robitzsch (29) wird künftig die Sozialen Medien bedienen. Ihr Kollege Daniel Gritz (seit 2,5 Jahren im Amt) konzentriert sich auf die klassische Pressearbeit. „Als erstes habe ich einen Facebook-Auftritt des Bezirks aktiviert“, berichtet Robitzsch – mit einer Vorstellung des Bezirksamtsleiters Michael Werner-Boelz. Einen Twitter-Account (@BezirksamtN) hat das Amt schon seit einem halben Jahr. Instagram folgt demnächst. Mit Hilfe der neuen Kamera gibt es bald auch kurze Videos und einen Youtube-Kanal. Ebenso wird die bezirklichen Online-Redakteurin Seiten bei hamburg.de auffrischen.

„Zu Zeiten von Corona einen neuen Job zu beginnen“, schmunzelt Robitzsch, „ist eine echte Herausforderung“. Die Verwaltung arbeitet bei Redaktionsschluss noch im Notfallmodus; Publikumsverkehr gibt es praktisch nicht. Der Tag beginnt mit Presseschau und der Corona-Besprechung. Danach folgt eine kurze Absprache mit Werner-Boelz. Gemeinsam legen sie fest, mit welchen Inhalten die Sozialen Netzwerke an diesem Tag bedient werden sollen. Larissa Robitzsch: „Mein Auftrag ist, die Menschen darüber zu informieren, was hier vor Ort im Bezirk passiert.“ Viele Bürgerinnen und Bürger wissen noch nicht, dass sie ihre Anliegen zunehmend auch online erledigen können. Neben aktuellen Hinweisen soll es künftig auch Einblicke in die Arbeit einzelner Abteilungen mit ihren jeweiligen Ansprechpartner*innen geben. Daneben können Anfragende den Behördenfinder nutzen.



Larissa Robitzsch ©Daniel Gritz

Robitzsch ist studierte Politikwissenschaftlerin. Bei „Antenne Niederrhein“ sammelte sie erste Rundfunkerfahrungen, schrieb für die TAZ. Als studentische Aushilfe durfte sie beim NDR- Fernsehen den Teleprompter bedienen. Die Ausbildung führte sie über ein einjähriges Auslandsstudium in Spanien über die Pressestelle der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit nach Peru. Studien zur Gewalt gegen Frauen in Südamerika - und dem Umgang der Medien mit diesem Thema – schlossen sich an. Das Ergebnis brachte Robitzsch in ihrer Masterarbeit in Journalistik und Kommunikationswissenschaften zu Papier. (Facebook: <https://www.facebook.com/BezirksamtN/>) Den ganzen Beitrag lesen Sie unter <https://der-eppendorfer.de/online-redakteurin/>

Text: Hans Loose

Spinat mit Fischfilets



Zutaten (2 Personen):

10 Würfel TK-Spinat
TK-Fischfilets (Zander oder Seelachs)
Mehl
Olivenöl
2 EL Butter
Parmesan, gerieben
3 EL Fischfond
Weißwein
Salz, Pfeffer, Zitrone

Zubereitung:

Die Fischfilets kurz antauen lassen, in Mehl wenden und in einer Sauteuse (Pfanne mit höherem Rand) mit Olivenöl 2 Minuten von jeder Seite anbraten. Wenig salzen, etwas pfeffern. Herd ausschalten und Deckel auf die Pfanne. In den Kochtopf kommen die unaufgetauten Spinatwürfel. Etwas Salz, Pfeffer, Butter hinzufügen. Mit einem Schuss Weißwein verfeinern. Drei Esslöffel von dem Fischfond verwenden, ca. 5 Min. köcheln lassen und die Flüssigkeit etwas einkochen.

Zusammen mit den Fischfilets servieren. Den Spinat mit Parmesan bestreuen und für den Fisch eine Zitronenscheibe. Vielleicht ein Baguette dazu? Auch Bratkartoffeln passen gut. Guten Appetit!

Text und Bild: Michael C. Wagner

Anzeigen-Annahme:

Rufen Sie uns an unter
040 - 45 36 06

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen auch einen Termin bei Ihnen vor Ort.



• Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm. • Beratung bei Ihnen zu Hause • Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst
HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22
Volksdorf ☎ 6 03 03 90
www.kappler-einbruchschutz.de

KEINBRUCH SICHERN SIE IHR VERMÖGEN
Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichter-Unternehmen für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10
www.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 · 20251 Hamburg Telefon 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft

Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

St. Anschar-Kirchengemeinde

Tarpenbekstraße 107,
20251 Hamburg,
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0

www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Abendrothsweg 18
Verwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche

Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
Telefon 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf

Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr **Raum der Stille**,
Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG



AGAPLESION
BETHANIEN-HÖFE

www.bethanien-diakonie.de

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

www.kunstklinik.hamburg

Langsamer Neustart in der KUNSTKLINIK: Der Hamburger Senat hat einen ersten Schritt zur Öffnung der Stadtteilkulturzentren und Geschichtswerkstätten gemacht. Kurse mit bis zu 15 Teilnehmer*innen werden bei uns wieder ab dem 2.6. stattfinden. Natürlich gelten dabei die Abstands- und Hygieneregeln. Eine komplette Öffnung mit Veranstaltungen und allen anderen Angeboten ist noch nicht erlaubt. Wir hoffen auf die nächste Lockerung.... Unser Gastro-Pächter, das Restaurant Köpke, meldet sich auch wieder zurück. Reservierungen unter restaurant-koepke.de und 040-4719388.



Boule mit Abstand

Ab sofort können Boulebegeisterte wieder spielen: **Mittwochvormittag, 10:00-12:00** im Eppendorfer Park. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung sind gutes Wetter und Abstand halten. Spiellustige sind herzlich willkommen. Die Erfahrenen zeigen, wie die Kugeln rollen, und für die Neulinge wird ein Set Boule-Kugeln bereitgestellt.
Ort: Boulebahn, gegenüber des Bauspielfelds, Frickestraße Sackgasse



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Sonntag, 14. Juni 2020, 16:00-17:30 Rundgang zur Geschichte und Gegenwart des Hayns Park

Der Rundgang führt durch einen der schönsten Parks in Eppendorf, der eine lange Vorgeschichte hat. Der heutige Namensgeber, der Hamburger Bürgermeister Max Theodor Hayn (1809-1888), nutzte ihn als Landsitz und trank mit seiner Familie im noch heute bestehenden Pavillon Kaffee. Oberbaudirektor Fritz Schumacher sorgte dafür, dass der Park 1931 der Öffentlichkeit übergeben werden konnte. Da die Abstände zwischen den einzelnen Personen gewährleistet sein müssen (1,5 Meter) und die Teilnehmer*innen trotzdem alles gut verstehen sollen, ist die Teilnehmerzahl auf 10 begrenzt. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist daher unbedingt erforderlich!
Telefon: 040 780 50 40 30; E-Mail: kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de
Außerdem bitten wir, den Teilnahmebeitrag passend bereit zu halten, Eintritt: € 6,-.
Treffpunkt: Eingang Hayns Park, Eppendorfer Landstraße 164, 20251 Hamburg



MITGLIED WERDEN Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Überweisung per jährlichem Dauerauftrag

Unsere Bankverbindung:
Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der
Information und Verwaltung:
Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28.
www.fbs-eppendorf.de
email: info@fbs-eppendorf.de

Unsere neuen digitalen Angebote sind da! Informationen finden Sie unter www.fbs-eppendorf.de. Auf Grund der Corona-Pandemie finden bis auf weiteres keine Kurse und Veranstaltungen in den Räumen unserer Einrichtung statt. Sobald die Kurse wieder starten können, informieren wir Sie. Bis dahin erreichen Sie uns per Mail unter info@fbs.eppendorf.de!

Baudenkmal Hayn-Palast

In unserer April-Ausgabe haben wir unter dem Titel „50 Jahre Haynstrasse bleibt“ darüber berichtet, wie es den studentischen Mietern in den 1970er Jahren gelungen war, den Abriss des Hauses an der Ecke Hayn-/Hegestrasse zu verhindern. In diesem Artikel möchten wir zeigen, welch städtebauliches Juwel uns erhalten geblieben ist. Das „hochherrschaftliche Etagenhaus“ wurde 1910/11 nach einem Entwurf von J.G. Hupach errichtet, der Zeit entsprechend mit einer Fassade in Jugendstildekoration. Bemerkenswert ist der Mittelrisalit, also der hervorgehobene Fassadenteil in der Mitte des Hauses: Er besteht aus Sandstein. Ein Gutachten schätzt das Alter dieses Materials auf 200 Mio. Jahre: ein mit Fossilien durchsetzter Kalksandstein. Bei einer eher schlampig

durchgeführten Renovierung in den 70er Jahren war die ganze Fassade einfach weiß gestrichen worden. Erst die aufwendige Sanierung 2007 brachte diesen Schatz wieder zum Vorschein.

Veränderungen im Wohnbereich

Ursprünglich beherbergte der „Hayn-Palast“ 11 riesige Wohnungen mit bis zu 300 qm Wohnfläche. Herrenzimmer, Salon, Ankleideraum etc. – der exklusiven Zielgruppe sollte es an nichts fehlen. Die Erstmietern waren wohlhabende Bürger, zumeist Geschäftsleute, ein Konsul, ein Offizier. In den 1930er Jahren erfolgte ein massiver Umbau: Die Wohnungen wurden geteilt. Aber in den Jahrzehnten danach gab es nur wenige Modernisierungsarbeiten. Deshalb sind viele bauzeitliche Elemente erhalten geblieben.

So sind z.B. die Kastenfenster mit ihren schlanken Holzsprossen tatsächlich über 100 Jahre alt! Besonders schön ist auch ein alter Fahrstuhl aus dunklem Holz. Ein Schild in der Aufzugstür mit Jugendstil-Ornamenten gibt Auskunft über das Datum der Inbetriebnahme: 1913. Im obersten Stockwerk angekommen, blickt man auf ein weiteres Highlight: ein Oberlicht mit bunten Glasornamenten, Mond, Sterne, Sternkreiszeichen. Ein paar



Motive sind leider verloren gegangen. 2009 hat der Denkmalschutz das Haus als besonders wertvolles Einzeldenkmal anerkannt.

Noch eine Info zum Schluss:

Das für den 13. Juni geplante Hausfest muss wegen Corona leider ausfallen. Den vollständigen Beitrag mit Quellenangaben lesen Sie unter <https://der-ependorfer.de/mietergemeinschaft-haynstrasse>

Text: Marion Bauer

Bilder: Mietergemeinschaft Hayn-/Hegestrasse, Marion Bauer

Bezahlbare Wohnungen zwischen Alsterlauf und Mühlenteich

Am Salomon-Heine-Weg, auf dem ehemaligen Reifen-Helms-Gelände, sollen sechs- bis siebengeschossige Häuser entstehen mit insgesamt 115 Wohneinheiten. Dazu gehören 35 geförderte Mietwohnungen. Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz: „Insbesondere freue ich mich, dass dieser Wohnungsbau nicht in Konkurrenz zu Grün- oder wichtigen Infrastrukturfächern steht“. Die nach Norden und Westen geschlossenen Gebäude werden vor dem Lärm der Güterumgehungsbahn schützen. Nach Süden ist ein Innenhof ausgerichtet, der überwiegend begrünt wird. Bewohner*innen können ihn für gemeinsame Aktivitäten nutzen sowie für Kinderspielflächen. In einer Tiefgarage finden 65 Autos Platz.

Fußgänger*innen können künftig auf öffentlichen Wegen entlang der Alster flanieren, auch am westlichen Alsterufer in Form einer Uferpromenade. Das Bauprojekt soll in der ersten Jahreshälfte 2021 starten.

Mehrere Nachbar*innen sorgen sich indes, dass die kostenlosen Parkplätze wg. der Baupläne auf der Strecke bleiben. Auf Nachfrage teilt das Bezirksamt mit: „Da es sich bei dem Bauplan-Entwurf um die frühzeitige (Bürger-)Beteiligung handelt, ist die Neuregelung der Situation nicht im Detail beschrieben.“ Grundsätzlich sei es aber vorgesehen, die über 200 Jahre alten Eichen vor den parkenden Autos zu schützen, sie also aus der Parkanlage herauszuhalten. „Hierzu wird es erforderlich sein,



Reifen-Helms-Gelände am Salomon-Heine-Weg heute

den Großteil der Parkplätze von der Parkanlage auf die Straße zu verlegen.“ Überlegungen zur „Parkraumbewirtschaftung“ (Parkuhren etc.) wie es im Amtsdeutsch heißt, gebe es nicht.

Text und Bild:
Hans Loose



Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Grüne Oasen in Eppendorf

T-Shirt-Wetter, die Sonne scheint – da kann man einfach nicht in seiner Wohnung sitzen bleiben. Corona hin oder her. Also wohin? Eppendorfer Park, Kellinghusenpark und Hayns Park mit Meenkweise sind die Favoriten. Doch hier ist es ganz schön voll. Es gibt noch mehr schöne Plätze, die nicht so stark frequentiert sind. Den Seelemannpark zum Beispiel, direkt an der Alster hinter der Hochzeitskirche gelegen. Eine Hainbuchenhecke trennt ihn von der Heilwigstrasse. Die große Wiese mit einigen mächtigen Kastanien und Ahornbäumen eignet sich gut für ein Picknick oder sportliche Aktivitäten. Es gibt auch ein paar Sitzbänke mit Blick auf die Alster. Die kleinen Besucher haben viel Spaß im geschützten Spielplatz mit Schaukel, Rutsche und Wippe. Im Sand spielen geht natürlich auch.

Für Eltern im Westen von Eppendorf bietet sich ein großzügig angelegter Spielplatz an der Ecke Kegelhofstraße/Christoph-Probst-Weg an. Auf dem ehemaligen Parkplatz der Telekom erstrecken sich weitläufige Rasenflächen mit allerlei Spiel- und Klettergeräten. Hier kann man Ballspielen oder auch einfach nur gemütlich auf einer Decke sitzen und die Sonne genießen.

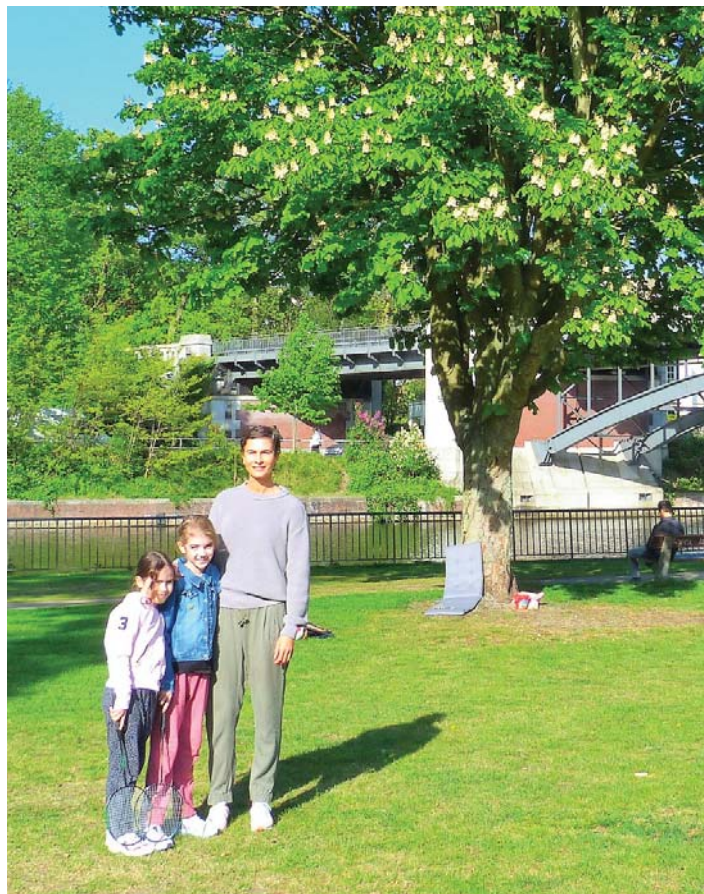
Nicht nur wegen der Schwäne interessant - der Mühlenteich

Dann gibt es noch den Mühlenteich mit dem Sandfang, einer Flusschleife des kleinen Baches Tarpenbek vor der Einmündung in den Teich. Sie soll Sedimente abfangen und so die Wasserqualität verbessern. Der Uferbereich ist naturnah bepflanzt. Im Sommer blüht hier z.B. der pur-



Julia und Sibylle im Kegelhofpark

Da sag noch einer, dass Norddeutsche keine Ahnung von Marketing haben ...



Emma und Nele mit ihrer Mutter Maja im Seelemannpark

purne Blutweiderich - sehr beliebt bei Bienen und Schmetterlingen. Hier finden sich häufig allerlei Wasservögel ein: Gänse, Enten, Blesshühner, Haubentaucher, Graureiher. Natürlich sieht man auch ein paar Schwäne, die sich nicht so recht von Schwanenvater Nieß trennen wollen. Sitzbänke laden zum Genießen der Natur ein. Für Kinder gibt es auf der anderen Seite des Tarpenbek einen schön angelegten Spielplatz, erreichbar über die romantische Holzbrücke.

Liebe Leserinnen und Leser: Welche grüne Oase in Eppendorf lieben Sie besonders? Ein Bild von Ihrem Idyll und seinen Namen schicken Sie bitte an redaktion@ebv1875.de. Eine Auswahl der Bilder werden wir im nächsten „Eppendorfer“ veröffentlichen. Redaktionsschluss ist der 15. Juni 2020

Text und Bilder: Marion Bauer